

Betriebsanleitung

_____ Holzbandsäge

_____ HBS 603

_____ HBS 803

_____ HBS 703



HBS 603

HBS-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Holzbandsäge	Artikelnummer
HBS 603	5941163
HBS 703	5941173
HBS 803	5941183

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@holzstar.de
 Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
 nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 27.08.2021
 Version: 1.01
 Sprache: deutsch

Autor: ES/FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2021 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Bandsäge	6
2.6 Sicherheitseinrichtungen	6
2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.8 Maschinenspezifische Sicherheitshinweise	7
2.9 Sicherheitsdatenblätter	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch	8
3.2 Restrisiken	8
4 Technische Daten	9
4.1 Tabelle	9
4.2 Typenschild	9
5 Anlieferung, Verpackung, Lagerung	10
5.1 Anlieferung	10
5.2 Verpackung	10
5.3 Lagerung	10
6 Gerätebeschreibung	11
6.1 Lieferumfang	11
6.2 Zubehör	11
7 Montage	12
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	12
7.2 Anheben und Befestigung	12
7.3 Montage der Bandsäge	12
7.4 Elektrischer Anschluss	14
8 Einstellungen	15
8.1 Rechtwinkligkeit des Arbeitstisches	15
8.2 Sägeband spannen	16
8.3 Sägebandlauf einstellen	16
8.4 Obere Sägebandführung einstellen	17
8.5 Untere Sägebandführung einstellen	17
8.6 Einstellen der Riemenspannung	18
8.7 Einstellen der Position der Sägebandführung	18
8.8 Einstellen des Parallelanschlags	18
8.9 Einstellen des Winkelanschlags	19
8.10 Arbeitstisch neigen	19
9 Betrieb	19
9.1 Bandsäge ein und ausschalten	19
9.2 Arbeitsablauf	20
9.3 Längsschnitte	20
9.4 Querschnitte	20
9.5 Freihandschnitte	20
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	21
10.1 Pflege nach Arbeitsende	21
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	21
11 Störungsbeseitigung	23
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	24
13 Ersatzteile	25
14 Elektro-Schaltpläne	38
15 EU-Konformitätserklärung	39

1 Einführung

Mit dem Kauf der HOLZSTAR Bandsäge haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Bandsäge und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Bandsäge. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Bandsäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Bandsäge zulässig.

Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Holzbandsäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:
Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:
Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche die Bandsäge zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird die Bandsäge im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Bandsäge den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Bandsäge gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Bandsäge ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Bandsäge umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Bandsäge prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Bandsäge umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Bandsäge stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Bandsäge nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Bandsäge persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Atemschutz

Der Atemschutz dient zum Schutz der Atemwege und der Lunge vor der Aufnahme von Staubteilchen.



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Bandsäge

An der Bandsäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Bandsäge angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Bandsäge außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsschalter

Die Bandsäge ist mit zwei Sicherheitsendschaltern ausgestattet. Ein Starten der Bandsäge ist nur möglich, wenn die obere und untere Türe geschlossen ist.

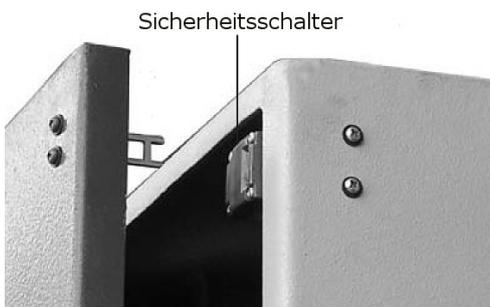


Abb. 2: Sicherheitsschalter

Not-Halt-Taster



Durch Drücken des Not-Halt-Tasters (Abb. 2) wird die Bandsäge stillgesetzt. Nachdem der Not-Halt-Taster gedrückt worden ist, muss dieser durch Drehen in Pfeilrichtung entriegelt werden, damit ein Wiedereinschalten möglich ist.

2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Bandsäge darf nur von Personen in Betrieb gesetzt und bedient werden, die mit der Bandsäge vertraut sind und sich der Gefahren beim Umgang mit der Bandsäge bewusst sind.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Bandsäge vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung der Bandsäge, dass keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Bandsäge nicht! Sie arbeitet besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Der Arbeitsraum an der Bandsäge muss frei von Spänen und Holzresten sein. Unordnung kann Unfälle verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Bandsäge und der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist.
- Schalten Sie die Maschine erst unmittelbar vor Beginn der Bearbeitung an. Lassen Sie die betriebsbereite Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Schließen Sie die Bandsäge nicht an das Stromnetz an, wenn die Tür oder die Schutzabdeckung entfernt ist.
- Um eine unsachgemäße Bedienung zu vermeiden, sollten Sie sich vor dem Einschalten der Bandsäge mit dem Standort der Schalter vertraut machen. Prägen Sie sich die Position des Not-Halt-Tasters ein, damit Sie ihn jederzeit sofort nutzen können.
- Falls Sie nicht an der Bandsäge arbeiten, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Achten Sie darauf, dass elektrische Leitungen nicht beschädigt sind, damit Verletzungen durch austretenden elektrischen Strom (Stromschläge) vermieden werden.
- Achten Sie beim Verlegen des Netzkabels darauf, dass es nicht gequetscht, verbogen und nicht nass wird.
- Bei einem beschädigten Netzkabel setzen Sie die Bandsäge umgehend außer Betrieb und lassen Sie dieses von einer Elektrofachkraft tauschen.
- Die Bandsäge vor Umwelteinflüssen schützen und nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder Regen aussetzen.
- Verwenden Sie keine Werkzeuge in feuchter oder nasser Umgebung.
- Vernachlässigen Sie nicht die Durchführung von regelmäßigen Inspektionen gemäß den Gebrauchsanweisungen.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsabdeckungen richtig montiert und nicht beschädigt sind. Re-

parieren Sie beschädigte Abdeckungen sofort oder lassen Sie sie durch eine qualifizierte Person ersetzen. Nehmen Sie die Bandsäge nicht mit abgenommenen Abdeckungen in Betrieb und verändern Sie nichts an der Maschine.

- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden.
- Lagern Sie die Bandsäge an einem sicheren Ort, so dass niemand verletzt werden oder Maschine einschalten kann. Stellen Sie sicher, dass die Bandsäge nicht ungeschützt im Freien oder in einer feuchten Umgebung gelagert wird.
- Nehmen Sie vor Beginn der Arbeit Gegenstände wie z.B. Ringe, Uhren, Armbänder, Krawatten usw. ab, da diese an verschiedenen Teilen der Bandsäge hängen bleiben und sich verfangen können.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Schützen und befestigen Sie ihre Haare so, dass ein Fangen durch bewegliche Teile an der Bandsäge vermieden wird.
- Tragen Sie immer die notwendige Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz usw.). Beim Betrieb der Bandsäge wird rutschfestes Schuhwerk empfohlen.
- Tragen Sie immer eine Schutzmaske, während Sie Material bearbeiten, das während des Vorgangs Staub erzeugt.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung.

2.8 Maschinenspezifische Sicherheitshinweise

- Berühren Sie keinesfalls das rotierende Sägeband mit den Händen.
- Überprüfen Sie das Sägeband auf einwandfreien Zustand. Verletzungsgefahr durch ein defektes Sägeband.
- Achten Sie beim Einschalten der Bandsäge auf das Sägeband. Verletzungsgefahr durch das startende Sägeband!
- Stellen Sie sicher, dass die Bandsäge in einer stabilen Position auf festem Boden aufgestellt wird. Während des Betriebs sollte die Bandsäge mit Schrauben am Boden befestigt sein.
- Verändern Sie die Bandsäge nicht in einer Weise, die ein Risiko für den sicheren Betrieb darstellt.
- Verwenden Sie während der Arbeit an der Bandsäge die Absauganlage und den Atemschutz. Gesundheitsgefahr durch Einatmen von Holzstaub!
- Verwenden Sie die Bandsäge nur gemäß den Anweisungen und dem Zweck, für den sie konzipiert wurde.
- Der Anschluss der Bandsäge und die Durchführung von Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung

darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft vorgenommen werden.

- Vor der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten ist die Bandsäge auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.
- Vor dem Einschalten der Bandsäge alle Einstellwerkzeuge entfernen.
- Verwenden Sie bei der Handhabung schwerer oder sperriger Werkstücke geeignete Abstützungen, z.B. Rollenböcke (Zusatzausstattung).
- Verwenden Sie keine Druckluft zum Reinigen der Maschine oder zum Entfernen von Spänen.
- Personen unter 16 Jahren dürfen die Bandsäge nur im Rahmen einer Berufsausbildung und unter Aufsicht eines Ausbilders benutzen.
- Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- Tragen Sie keine Handschuhe für die Arbeit an der Bandsäge! Nur zum Reinigen und Wechsel des Sägebands verwenden!
- Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Für ein besseres und sichereres Arbeiten verwenden Sie nur gut geschärfte, vom Hersteller empfohlene Sägebänder.
- Vor dem Betrieb alle Werkstücke auf Fremdkörper wie z.B. Nägel und Schrauben untersuchen.
- Das Werkstück auf hervorstehende Nägel, Schraubenköpfe oder alles, was die Klinge beschädigen kann überprüfen.
- Verwenden Sie einen Schiebestock, um kleine Werkstücke an der Bandsäge zu schneiden.
- Den Antriebsriemen nicht zu stark spannen und in regelmäßigen Abständen prüfen.
- Sicherstellen, dass der Richtungspfeil, falls auf dem Sägeband markiert, mit der Drehrichtung des Motors übereinstimmt, die Zähne des Blattes sollten von der Vorderseite der Säge aus gesehen immer nach unten zeigen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.

2.9 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0.

Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsägen sind für das Sägen von Holz konzipiert. Die Bearbeitung von Massivholz, Spanplatten, Paneelen und Profilen ist möglich.

Die Bandsäge ist für den privaten Einsatz und nicht für den industriellen Einsatz geeignet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Bandsäge bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung von Metall, Kunststoff).
- Gleichzeitiges Sägen von mehreren Werkstücken.
- Bearbeiten von zu großen oder schweren bzw. von nicht oder zu wenig fixierten Werkstücken.
- Betreiben der Bandsäge ohne funktionierende, vorgesehene Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzeinrichtungen.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Modifizierungen an der Bandsäge oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung der Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Bandsäge.
- Ablage von Gegenständen auf der Arbeitsfläche.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Bandsäge während des Betriebs.
- Betrieb der Bandsäge im industriellen Bereich.
- Einsatz der Bandsäge in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive oder brennbare Stoffe befinden (Die Bandsäge ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).

Fehlgebrauch der Bandsäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Bandsäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Bandsäge vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Bandsäge bei schadhaftem Gehörschutz.
- Brandgefahr.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.
- Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.
- Verletzungsgefahr durch ausgeworfene Werkstücke, wenn das Werkstück nicht richtig gesichert oder zugeführt wird, z. B. bei Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefahr durch Einatmen von Holzstaub (ggf. ist eine Absauganlage entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden).
- Einzugsgefahr von losen Kleidungsstücken oder langen Haaren.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	HBS 603	HBS 703
Länge	1100 mm	1200 mm
Breite / Tiefe	800 mm	800 mm
Höhe	2150 mm	2250 mm
Gewicht	230 kg	308 kg
Anschlussspannung, Phase(n)	400V, 3Ph	400V, 3Ph
Stromart/Netzfrequenz	AC / 50 Hz	AC / 50 Hz
Aufnahmeleistung	3,5 kW	4 kW
Abgabeleistung	2,6 kW	3 kW
Arbeitstischlänge	630 mm	640 mm
Arbeitstischbreite	480 mm	500 mm
Arbeitstischhöhe	920 mm	940 mm
Arbeitstischverbreiterung Länge	150 mm	150 mm
Arbeitstischverbreiterung Breite	480 mm	500 mm
Arbeitstischneigung*	0° - 45°	0° - 45°
Schnitthöhe max. 90°	430 mm	430 mm
Schnitthöhe max. 45°	258 mm	258 mm
Schnittbreite max. mit Anschlag	410 mm	415 mm
Schnittbreite max. ohne Anschlag	600 mm	700 mm
Sägebandgeschwindigkeiten	1080 m/min	1080 m/min
Ø Schwungrad	610 mm	710 mm
Sägebandlänge	4590 mm	5020 mm
Sägebandbreite	25 mm	38 mm
Sägebandstärke	0,6 mm	0,65 mm
Ø Absaugstutzen	2x120 mm	2x120 mm
Sägebandführung	feststehend	
Umgebungstemperatur	+5° ~ +40°C	

Modell	HBS 803
Länge	1300 mm
Breite / Tiefe	800 mm
Höhe	2500 mm
Gewicht	365 kg
Anschlussspannung, Phase(n)	400V, 3Ph
Stromart/Netzfrequenz	AC / 50 Hz
Aufnahmeleistung	4,5kW
Abgabeleistung	3,3 kW
Arbeitstischlänge	640 mm
Arbeitstischbreite	500 mm
Arbeitstischhöhe	1050 mm
Arbeitstischverbreiterung Länge	200 mm
Arbeitstischverbreiterung Breite	500 mm
Arbeitstischneigung*	0° - 45°
Schnitthöhe max. 90°	470 mm
Schnitthöhe max. 45°	285 mm
Schnittbreite max. mit Anschlag	420 mm
Schnittbreite max. ohne Anschlag	800 mm
Sägebandgeschwindigkeiten	1080 m/min
Ø Schwungrad	810 mm
Sägebandlänge	5610 mm
Sägebandbreite	38 mm
Sägebandstärke	0,65 mm
Ø Absaugstutzen	2x120 mm
Umgebungstemperatur	+5° ~ +40°C

*Aus sicherheitstechnischen Gründen muss ab 20° eine Haltevorrichtung / ein Anschlag angebracht sein, um das Verrutschen des Holzes zu verhindern!

4.2 Typenschild

Holzbandsäge Wood bandsaw			
Typ Type	HBS 603	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5941163	Baujahr Year of manufacture	Monat/Jahr month/year
Aufnahmeleistung Input power	3,5 kW	Netzanschluss Power connection	400 V / 50 Hz
Abgabeleistung Output power	2,6 kW	Gewicht Weight	230 kg
Sägebandgeschwindigkeit Saw band speed	1080 m/min		
		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 3: Typenschild HBS 603

5 Anlieferung, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung

Überprüfen Sie die Bandsäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Bandsäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Bandsäge verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Bandsäge. Das Gewicht der Bandsäge ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht der Bandsäge auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Bandsäge aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Bandsäge darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Holzbandsäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS).

Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Bandsäge vollständig abkühlen lassen und gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Außerdem sollten unlackierte Metalloberflächen zum Schutz gegen Rost konserviert werden.

Der Temperaturbereich für Lagerung und Transport beträgt - 15°C / +55°C.

Die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei einer maximalen Temperatur von +40°C 50 % nicht übersteigen. Eine höhere relative Luftfeuchtigkeit kann bei niedrigerer Temperatur zugelassen werden (z.B. 90% bei 20°C).

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

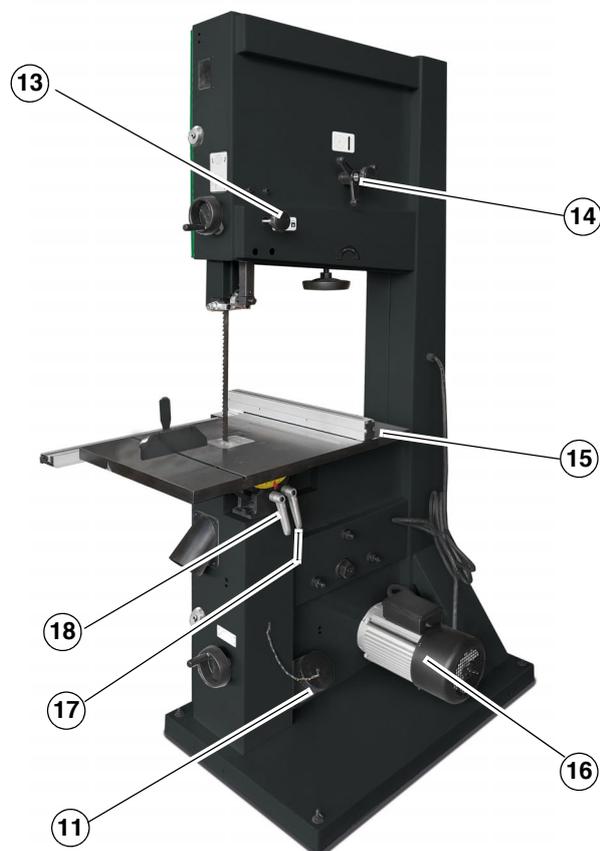
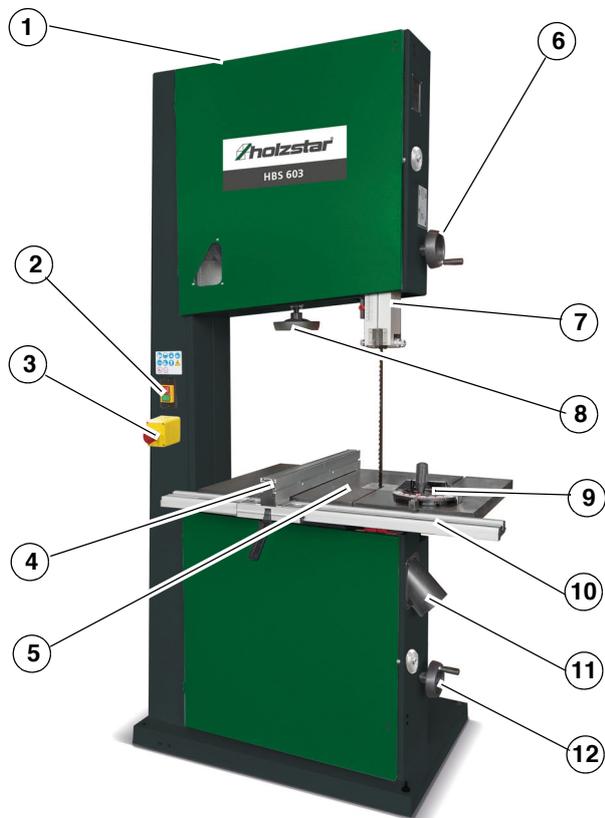


Abb. 4: Gerätebeschreibung der Bandsäge

- 1 Transportöse (verdeckt)
- 2 Ein/Aus-Schalter
- 3 Not-Halt-Taster
- 4 Parallelanschlag
- 5 Arbeitstisch
- 6 Handrad zur Höheneinstellung der Bandführung
- 7 Bandführung & Schutz
- 8 Handrad für die Bandspannung
- 9 Gehrungslehre
- 10 Führung Parallelanschlag
- 11 Absaugstutzen
- 12 Handrad Riemenspannung
- 13 Verriegelung Sägebandführung (oben & unten)
- 14 Verriegelungshebel Sägebandlauf
- 15 Arbeitstischverbreiterung
- 16 Motor
- 17 Klemmhebel des Arbeitstisches
- 18 Tischneigung-Hebel

6.1 Lieferumfang

- Gehrungsanschlag
- Sägeband
- Schiebestock

6.2 Zubehör

Bezeichnung	Artikelnummer
Fahreinrichtung HBS 603/703/803	5150799
HBS 603	
Sägeband 4590x10x0,5mm 4ZpZ	5169210
Sägeband 4590x16x0,6mm 3ZpZ	5169216
Sägeband 4590x20x0,7mm 3ZpZ	5169220
Sägeband 4590x30x0,7mm 3ZpZ	5169230
HBS 703	
Sägeband 5020x10x0,6mm 4ZpZ	5169310
Sägeband 5020x16x0,6mm 3ZpZ	5169316
Sägeband 5020x20x0,7mm 3ZpZ	5169320
Sägeband 5020x25x0,8mm 2ZpZ	5169325
Sägeband 5020x30x0,8mm 3ZpZ	5169330
HBS 803	
Sägeband 5611x10x0,6mm 4ZpZ	5169410
Sägeband 5611x16x0,7mm 4ZpZ	5169416
Sägeband 5611x20x0,7mm 3ZpZ	5169420
Sägeband 5611x25x0,9mm 3ZpZ	5169425
Sägeband 5611x32x0,9mm 2ZpZ	5169432

7 Montage

7.1 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund muss das Gewicht der Bandsäge und der zu bearbeitenden Werkstücke tragen können und darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.
- Es muss eine Absaugvorrichtung mit min. 20 m/s Strömungsgeschwindigkeit am Absauganschluss vorhanden sein.

7.2 Anheben und Befestigung



VORSICHT!

Das Gewicht der Bandsäge beachten!
 Die Bandsäge darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.
 Transportmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.
 Die Bandsäge nur entsprechend der Beschreibung anheben und transportieren. Die Bandsäge niemals an der Arbeitsplatte anheben.

Transport mit einem Kran

Die Bandsäge kann an der Transportöse angehoben werden, indem die Öse auf der Oberseite der Bandsäge mit Hilfe einer Sechskantmutter M10 & Unterlegscheibe M10 montiert wird. Siehe Abbildung 5.

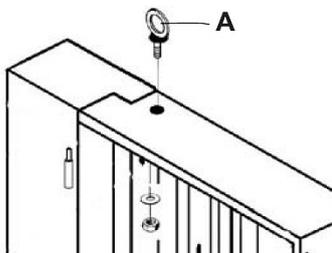


Abb. 5: Transportöse

Platzbedarf

Um die Bandsäge herum muss außer den Höchstabmaßen des zu bearbeitenden Werkstückes noch wenigstens 1,5 m Platz frei gelassen werden, um sicher arbeiten zu können.

Verankerung der Holzbandsäge

In der Bodenplatte der Bandsäge befinden sich vier Bohrungen mit 4x12 mm Durchmesser, die zur Ausrichtung der Bandsäge dienen. Die entsprechenden Schrauben sind der Maschine beigelegt. Außerdem befinden sich dort vier Löcher zur Befestigung der Bandsäge am Boden (Abbildung 6).

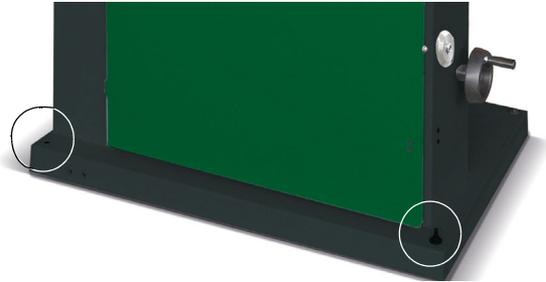


Abb. 6: Befestigung der Bandsäge

Zur Vermeidung von Vibrationen:

- Dämmmaterial zwischen Bodenplatte und Untergrund anbringen,
- die Bodenplatte darf nicht deformiert werden.

7.3 Montage der Bandsäge



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Holzbandsäge!
 Prüfen Sie die Standsicherheit der Bandsäge nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.

Die Bandsäge wird in einem Karton geliefert und ist bereits größtenteils zusammengebaut. Nur wenige Teile müssen nach der Anlieferung noch montiert werden.

Mit folgenden Schritten wird die Bandsäge betriebsbereit gemacht:

Schritt 1: Handrad (Pos. 6, Abb. 4) für die Höhenverstellung des Sägebands montieren und mit einem 10 mm Schlüssel festziehen.



Abb. 7: Handrad zur Höhenverstellung montieren

Schritt 2: Handrad (Pos. 12, Abb. 4) für die Riemenspannung montieren und mit einem 10 mm Schlüssel festziehen.

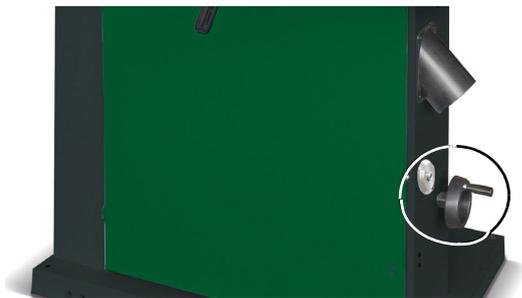


Abb. 8: Handrad für die Riemenspannung montieren

Schritt 3: Absaugstutzen (Pos. 11, Abb. 4) an der unteren Seite der Maschinenabdeckung mit Hilfe der 4 Schrauben M5x16 montieren.



Abb. 9: Absaugstutzen montieren

Schritt 4: Den Arbeitstisch (Pos. E, Abb. 10) mit Hilfe einer zweiten Person auf dem Gestell positionieren und das Sägeband (Pos. 2, Abb. 10) durch die Aussparung am Tisch führen.

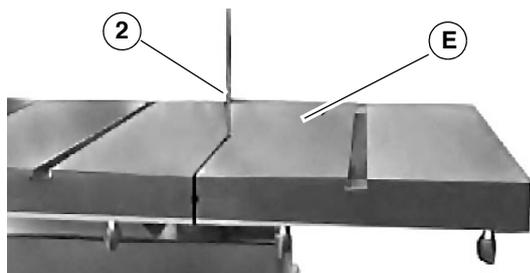


Abb. 10: Arbeitstisch montieren

Schritt 5: Mit Hilfe der 3 Inbusschrauben M8x30 (Pos. F, Abb. 11) den Arbeitstisch leicht befestigen.



Abb. 11: Arbeitstisch befestigen

Schritt 6: Arbeitstisch um 30° neigen.

Schritt 7: Inbusschraube M8x30 (Pos. G, Abb. 12) einsetzen und leicht anziehen.

Die Schrauben bitte zunächst nicht zu fest anziehen, da eine Nachjustierung notwendig sein kann, um den Tisch richtig einzustellen.

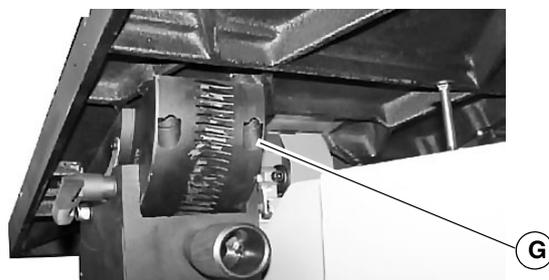


Abb. 12: Inbusschraube einsetzen

Schritt 8: Prüfen ob das Sägeband in der Mitte der Aussparung am Tisch sitzt. Falls das Sägeband nicht mittig sitzt, den Arbeitstisch durch leichtes Klopfen an die Seite der Arbeitstischplatte in die richtige Position bringen.

Schritt 9: Alle Befestigungsschrauben (Pos. G & F, Abb. 11 und Abb. 12) des Arbeitstisches festziehen.

Schritt 10: Um die Führung des Parallelanschlages zu befestigen, 4 Flügelschrauben (Pos. I, Abb. 13) mit Unterlegscheiben an die Unterseite des Arbeitstisches montieren. Die Flügelschraube nur mit einigen wenigen Umdrehungen montieren so dass ein ausreichender Abstand für die Montage der Parallelanschlagschiene (Pos. J, Abb. 13) bestehen bleibt.

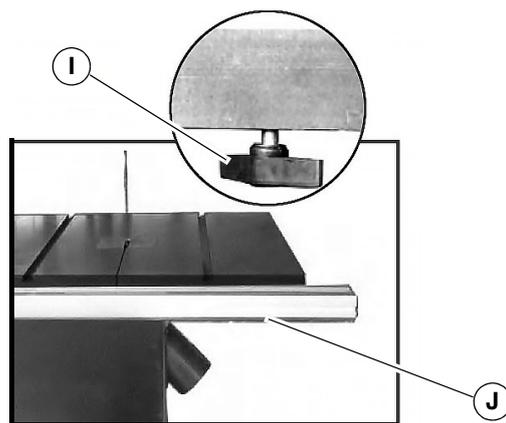


Abb. 13: Führung des Parallelanschlages montieren

Schritt 11: Parallelanschlag in die Führung der Schiene einsetzen.

Schritt 12: Verriegelungsgriff nach unten drücken um den Parallelanschlag in der gewünschten Po-

sition zu fixieren.

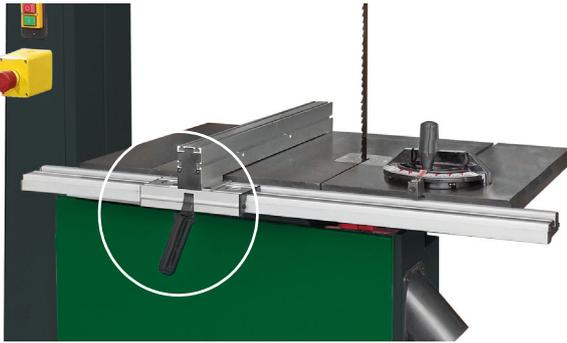


Abb. 14: Parallelanschlag montieren

Schritt 13: Den Absaugschlauch mit einer Schlauchschelle am Absauganschluss des Maschinengehäuses sowie an der Absauganlage befestigen.



Abb. 15: Montage Absaugschlauch



Tipps und Empfehlungen

Die Absaugvorrichtung für Späne und Staub muss eine Leistung von min. 690 m³/Std. bei einer Strömungs-Geschwindigkeit von min. 20 m/s gewährleisten.

7.3.1 Montage Fahreinrichtung (optional)

Schritt 1: Die U-förmige Halterung (Pos.6, Abb.16) an die Baugruppe des Vorderratsatzes (Pos. a, Abb.16) anschrauben.

Schritt 2: Sechskantschraube M10x70 (Pos. 14, Abb. 16) mit Unterlegscheibe (Pos.9, Abb.16) und Hülse (Pos. 10, Abb. 16) an das Untergestell der Bandsäge befestigen.

Schritt 3: Hinteren Lenkrollenrahmen (Pos. 11, Abb. 16) mit zwei Sechskantschrauben M10x20 (Pos. 12, Abb. 16) und Unterlegscheibe (Pos. 7, Abb. 16) an das Untergestell der Bandsäge befestigen.

Schritt 4: Beim Verfahren der Bandsäge die Inbusschraube M12x50 (Pos. 5, Abb. 16) einstellen und die Bandsäge ca. 5 mm über den Boden anheben.

Schritt 5: Die Fahreinrichtung (Pos. b, Abb. 16) in den Lenkrollenrahmen (Pos. 11, Abb. 16) einsetzen, den Hebel nach unten drücken um die Bandsäge bewegen zu können.

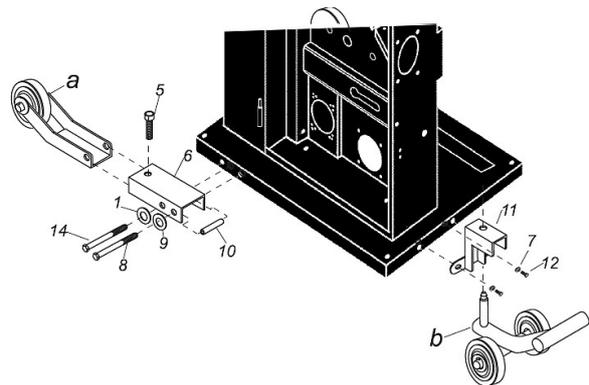


Abb. 16: Montage Fahreinrichtung

7.4 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Vor Beginn von Einstellungen an der Bandsäge den Netzstecker ziehen.

Die Bandsäge muss unter Verwendung eines 400V, 16A Stromkabels vorschriftsgemäß an eine Steckdose angeschlossen werden.

Betreiben Sie die Bandsäge nur mit einer elektrischen Stromversorgung, die nachfolgende Anforderungen erfüllt:

- die Netzspannung und die Stromfrequenz der Stromversorgung muss den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.
- Die Bandsäge muss mit einer 16A Sicherung und mit einem Fehlerstromschutzschalter (RCD-Schutzschalter (Auslösung bei 30 mA)) abgesichert werden.
- Sollte der Stecker nicht passen oder defekt sein, darf nur ein qualifizierter Elektrotechniker den Stecker modifizieren bzw. erneuern!
- Verwendung einer Schutzkontaktsteckdose (Vorschriftsmäßig geerdete Steckdose).

Erdungsvorschriften

Im Falle einer Fehlfunktion bietet die Erdung einen Weg mit dem geringsten Widerstand für den elektrischen Strom und reduziert das Risiko eines elektrischen Schlags. Die Bandsäge ist mit einem Elektrokabel mit einem Erdungsleiter und einem Erdungsstecker ausgestattet.

Der Stecker muss in eine passende Steckdose gesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert und gemäß ALLEN örtlichen Vorschriften und Verordnungen geerdet ist.



ACHTUNG!

Bei unsachgemäßem Anschluss der Bandsäge besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Bandsäge muss während des Betriebs geerdet sein, um den Bediener vor Stromschlägen zu schützen.

Motordrehrichtung prüfen

Prüfen Sie nach dem elektrischen Anschluss, ob die Drehrichtung der Spindel mit der auf dem Schild angegebenen Richtung übereinstimmt.

Bei falscher Drehrichtung lassen Sie von einer Elektrofachkraft zwei Phasen am Netzanschlussstecker vertauschen.



ACHTUNG!

Die Bandsäge ist bei gegenläufiger Drehung des Sägebands verletzungsgefährdend. Schalten Sie die Bandsäge nur kurz ein, um die richtige Drehrichtung zu prüfen (ohne Werkzeug).

8 Einstellungen



ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Einstellungen muss die Bandsäge vom Stromnetz getrennt sein.

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten an der Bandsäge zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 „Persönliche Schutzausrüstung“.

8.1 Rechtwinkligkeit des Arbeitstisches

Sollte es notwendig sein den rechten Winkel der Arbeitsplatte zum Sägeblatt einstellen zu müssen, wie folgt vorgehen:

Schritt 1: Den Verriegelungshebel (Pos. M, Abb. 18) am Arbeitstisch lösen.

Schritt 2: Die Sechskantmutter (Pos. K, Abb. 18) an der Anschlagsschraube (Pos. L, Abb. 18) lösen.

Schritt 3: Arbeitstisch absenken.

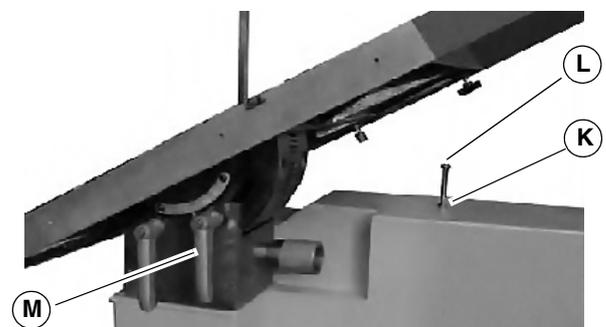


Abb. 17: Einstellung den rechten Winkel der Arbeitsplatte

Schritt 4: Einen rechten Winkel auf den Arbeitstisch aufsetzen und ans Sägeband anlegen (Abb. 19).

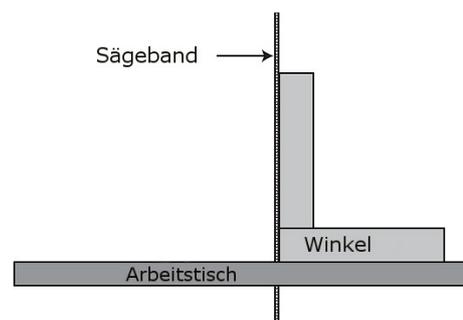


Abb. 18: Messen des rechten Winkels

Schritt 5: Anschlagsschraube (Pos. L, Abb. 18) nach links oder rechts drehen um die Höhe bzw. Tiefe des Arbeitstisches einzustellen. Den Arbeitstisch so einstellen, dass der Tisch in einem Winkel von 90° (im rechten Winkel) zum Messer steht (Abb. 19).

Schritt 6: Sobald der rechte Winkel eingestellt ist, die Sechskantmutter (Pos. K, Abb. 18) festziehen.

Schritt 7: Den Verriegelungshebel (Pos. M, Abb. 18) am Arbeitstisch festziehen.

Schritt 8: Winkelzeiger auf dem Tischneigungsmesser auf Null stellen.

8.2 Sägeband spannen



ACHTUNG!

Das Sägeband nur bei ausgeschalteter Holzbandsäge spannen bzw. entspannen.

Das Sägeband kann durch Drehen des Handrads (N) gespannt bzw. entspannt werden. Durch Drehen des Rades im Uhrzeigersinn wird die Bandspannung erhöht und gegen den Uhrzeigersinn verringert. Das Sägeband hat die richtige Spannung, wenn es sich mit mäßigem Handdruck etwa 10 mm eindrücken lässt.



Abb. 19: Sägeband spannen

8.3 Sägebandlauf einstellen



HINWEIS!

Lösen Sie zuerst die elektrische Bremse für die Schwungräder. Um die elektrische Bremse für die Schwungräder zu lösen, lassen Sie die Bandsäge an der Stromversorgung angeschlossen. Danach die Säge ausschalten, die obere und untere Tür öffnen um die Schwungräder von Hand drehen zu können.

Wie folgt vorgehen um den Lauf des Sägebands einzustellen:

Schritt 1: Elektrische Bremse lösen, Holzbandsäge ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Den Feststellknopf (Pos. O, Abb. 21) der Sägebandführung lösen.

Schritt 3: Obere Maschinenabdeckung öffnen.

Schritt 4: Das obere Antriebsrad von Hand drehen.

Schritt 5: Dann das Antriebsrad und Bandlauf-Justierschraube (Pos. P, Abb. 21) gleichzeitig drehen bis das Sägeband in der Mitte des Antriebsrades läuft.



Abb. 20: Sägebandlauf einstellen

Schritt 6: Nach korrekter Einstellung des Sägebandlaufs, den Feststellhebel (Pos. O, Abb. 21) wieder festziehen.

Bei täglichem Betrieb der Bandsäge kann das Fenster für die Prüfung der Bandspannung verwendet werden, um den Bandlauf zu überprüfen.



Abb. 21: Anzeige Sägebandlauf

Schritt 7: Maschinenabdeckung wieder schließen und Bremse festziehen.

8.4 Obere Sägebandführung einstellen

Die seitlichen Führungsblöcke sollten so eingestellt werden, dass sie etwa 0,5 mm vom Sägeband entfernt sind.

Schritt 1: Bandsäge ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Die Klemm-Mutter (Pos. Q, Abb. 23) lösen.

Schritt 3: Die Justierschraube (Pos. R, Abb. 23) gegen den Uhrzeigersinn drehen um die Führung zurück zu schieben. Dadurch kann das Sägeband entfernt oder das Bandführungsspiel eingestellt werden.

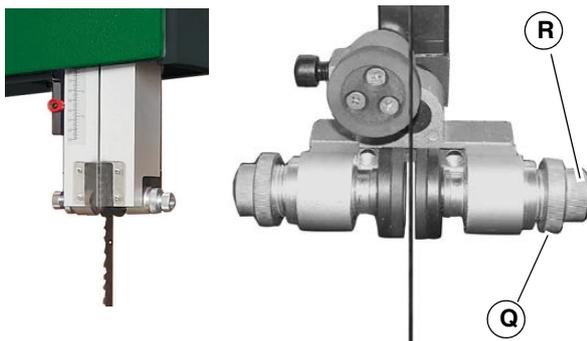


Abb. 22: Obere Sägebandführung einstellen

Die hinteren Führungsblöcke sollten so eingestellt werden, dass sie etwa 3 mm hinter dem Sägeband liegen. Sie kommen nur beim Schneiden des Werkstücks mit dem Sägeband in Kontakt. Aufgrund der vielen verschiedenen Größen von Bandsägeblättern muss der hintere Führungsblock im Vergleich zum seitlichen Führungsblock mehr Verstellmöglichkeit bieten. Dies wird durch 2 verschiedene Verstellpunkte erreicht, im Gegensatz zu nur einen Verstellpunkt an den seitlichen Führungsblöcken.

Innensechskantschraube **S** (Abb. 24):
Diese ermöglicht die seitliche Verschiebung der seitlichen Bandführung und sollte verwendet werden, wenn eine große Verstellung erforderlich ist.

Innensechskantschraube **T** (Abb. 24):
Diese ermöglicht die Verschiebung der hinteren Bandführung und sollte verwendet werden, wenn nur eine geringe Verstellung erforderlich ist.

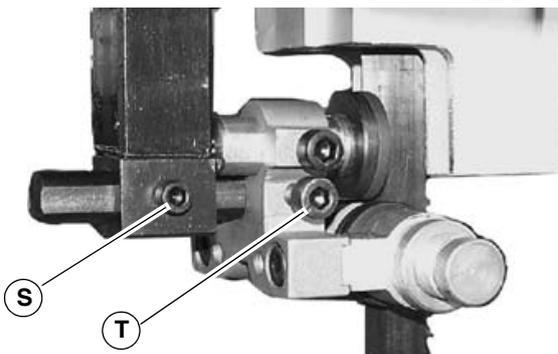


Abb. 23: Hintere Führungsblöcke

Schritt 4: Die erforderlichen Inbusschrauben lösen um die Bandführungen in die richtige Position verschieben zu können.

Schritt 5: Alle Schrauben und Muttern wieder fest anziehen.

8.5 Untere Sägebandführung einstellen

Innensechskantschraube **U**:

Zum Einstellen der Führungsbaugruppe für große Veränderung der Bandführungsposition.

Innensechskantschraube **T**:

Zum Einstellen der hinteren Bandführung für kleine Veränderung der Bandführungsposition.

Schritt 1: Bandsäge ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Die Rändelmutter (Pos. Q, Abb. 25) lösen.

Schritt 3: Die Rändelmutter (Pos. R, Abb. 25) gegen den Uhrzeigersinn drehen um den seitlichen Führungsblock einzustellen.

Schritt 4: Den hinteren Führungsblock durch Lösen der Inbusschrauben (Pos. U, Abb. 25 bzw. Pos. T, Abb. 25) einstellen.

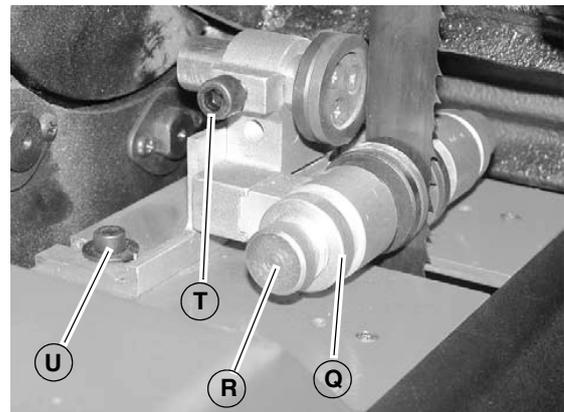


Abb. 24: Untere Sägebandführung einstellen

8.6 Einstellen der Riemenspannung

Wie folgt vorgehen um die Riemenspannung zu prüfen bzw. einzustellen:

Schritt 1: Bandsäge ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Untere Maschinenabdeckung öffnen.

Schritt 3: Die Riemenspannung prüfen. Den Riemen in der Mitte zwischen den Rollen herunterdrücken und die Größe der Durchbiegung beachten. Die Durchbiegung sollte etwa 3/4" betragen.

Schritt 4: Beträgt die Durchbiegung mehr als 3/4", das Handrad (V) drehen um die Spannung zu erhöhen.

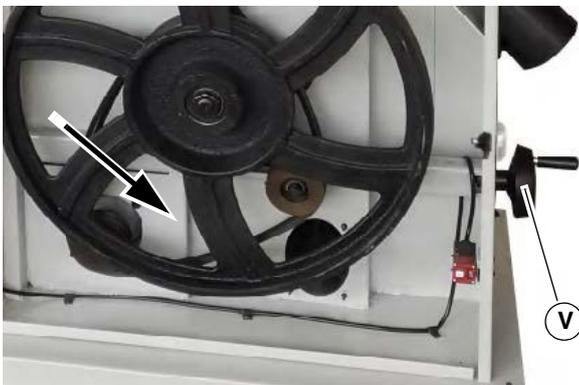


Abb. 25: Riemenspannung einstellen

8.7 Einstellen der Position der Sägebandführung

Die obere Bandführung muss so weit abgesenkt werden, dass sie möglichst Nahe am Werkstück positioniert ist.

Wie folgt vorgehen um die Position der Bandführung einzustellen:

Schritt 1: Maschine ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Klemmschraube (Pos. X, Abb. 27) lösen.

Schritt 3: Handrad (Pos. W, Abb. 27) drehen um die Führungsbaugruppe abzusenken bzw. anzuheben.

Schritt 4: Klemmschraube (Pos. X, Abb. 27) wieder festziehen.

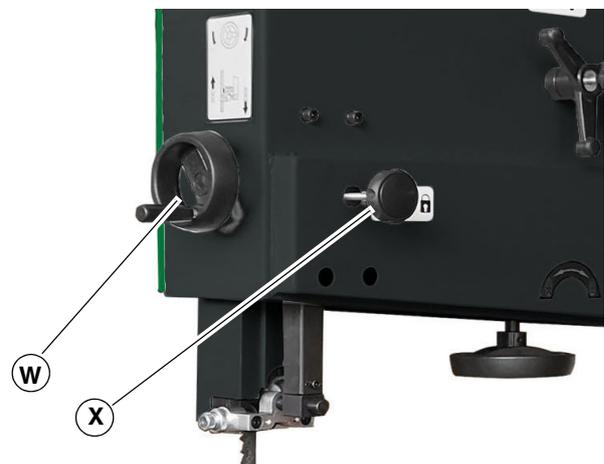


Abb. 26: Höhe der Sägebandführung einstellen

8.8 Einstellen des Parallelanschlags

Parallelanschlag auf die gewünschte Breite einstellen (sicherstellen, dass der große Teil des Werkstücks am Anschlag anliegt).

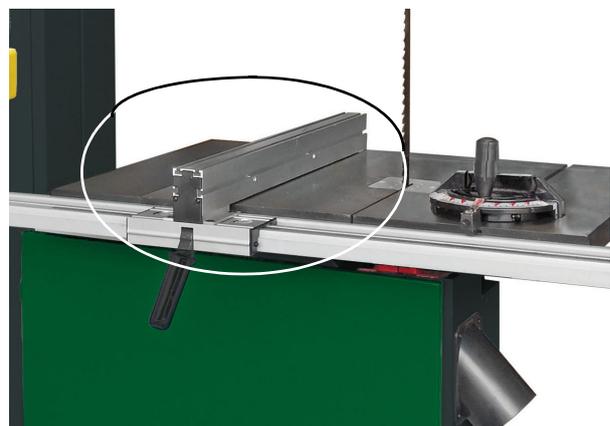


Abb. 27: Parallelanschlag einstellen

8.9 Einstellen des Winkelanschlags

Einen Übungsschnitt mit dem Winkelanschlag in der 0°-Position durchführen und den Schnitt mit einem geeigneten Winkel nachprüfen.

Falls eine Einstellung erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

Schritt 1: Bandsäge ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Zeiger des Winkelanschlags durch Öffnen der Schraube lösen.

Schritt 3: Den gewünschten Winkel auf dem Anschlag einstellen.

Schritt 4: Schraube des Zeigers wieder festziehen.

Schritt 5: Probeschnitt durchführen.



Abb. 28: Winkelanschlag einstellen

8.10 Arbeitstisch neigen

Wie folgt vorgehen um den Arbeitstisch zu neigen:

Schritt 1: Bandsäge ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Verriegelungshebel (Pos. M, Abb. 30) lösen.

Schritt 3: Neigungshebel (Pos. Z, Abb. 30) drehen bis der gewünschte Winkel erreicht ist.

Schritt 4: Verriegelungshebel (Pos. M, Abb. 30) wieder festziehen.

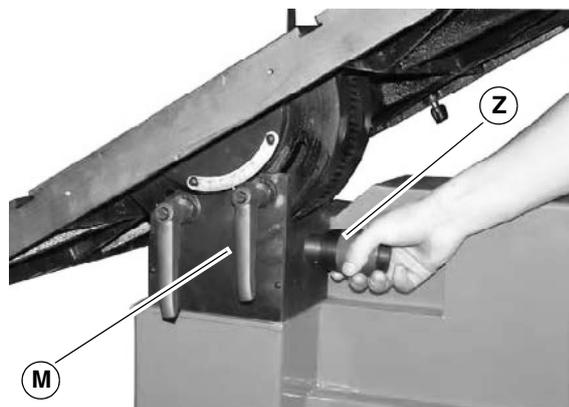


Abb. 29: Arbeitstisch neigen

9 Betrieb



ACHTUNG!

Die Bandsäge darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme

- den elektrischen Anschluss, Leitungen und Kontakte prüfen.
- Das Sägeblatt ist durch Betätigung des entsprechenden Handrades zu spannen und die Spannung an dem dafür vorgesehenen Fenster zu kontrollieren.

9.1 Bandsäge ein und ausschalten

Die Bandsäge wird über den Ein-Aus-Schalter ein- bzw. ausgeschaltet und ist mit zwei Sicherheitsendschaltern (Abb. 2) ausgestattet. Die Bandsäge kann nur eingeschaltet werden, wenn die obere und die untere Tür geschlossen ist.

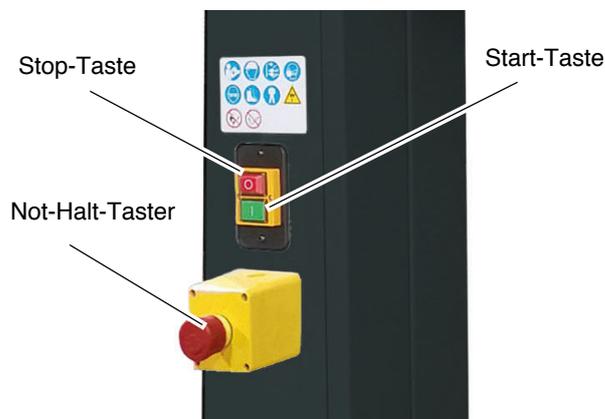


Abb. 30: Bedienfeld

Start-Taste: Durch Drücken der Start-Taste wird die Bandsäge eingeschaltet.

Stop-Taste: Durch Drücken der Stop-Taste wird die Bandsäge ausgeschaltet.

Not-Halt-Taster: Durch Betätigen des Not-Halt-Tasters, stoppt die Bandsäge sofort.

9.2 Arbeitsablauf

- Schritt 1: Prüfen, dass die Bandsäge ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.
- Schritt 2: Prüfen, dass alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sind. Obere Sägebandführung 3 mm über dem Werkstück einstellen.
- Schritt 3: Das Werkstück auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben prüfen und diese gegebenenfalls entfernen.
- Schritt 4: Sägeband auswählen, einspannen und die beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Schritt 5: Gegebenenfalls den Neigungswinkel des Tisches einstellen.
- Schritt 6: Absaugung an den Absaugstutzen anschließen und einschalten.
- Schritt 7: Den Netzstecker in die Steckdose stecken. Säge einschalten, dazu die START-Taste betätigen.
- Schritt 8: Das Werkstück gegen das Sägeblatt führen.
- Schritt 9: Nach beendeten Sägearbeiten die Bandsäge mit der roten STOP-Taste abschalten, die Absaugung nach Ablauf von ca. 20 Sekunden abschalten und den Netzstecker ziehen.

9.3 Längsschnitte

Als Längsschnitte wird das Sägen entlang der Holzfaser bezeichnet. Man kann freihändig entlang einer angerissenen Linie schneiden oder entlang des Parallelanschlages, womit ein besseres Ergebnis erzielt werden kann.

Bei rechtwinkligen Schnitten (Tisch ist im rechten Winkel zum Sägeband) wird der Parallelanschlag links vom Sägeband platziert, so dass das Werkstück mit der rechten Hand sicher am Anschlag entlang geführt werden kann.

Bei Gehrungslängsschnitten mit schräggestelltem Tisch ist der Parallelanschlag rechts vom Blatt, auf der abwärts gerichteten Seite anzubringen (sofern die Werkstückbreite dies erlaubt), um das Werkstück gegen Abrutschen zu sichern.

9.4 Querschnitte

Als Querschnitt wird das Sägen im rechten Winkel zur Faser des Holzes bezeichnet. Auch diese Schnittart kann freihändig durchgeführt werden, es empfiehlt sich aber aus Gründen der Sicherheit und Genauigkeit ein Anschlag einzusetzen.

Der Anschlag kann auf bis zu 45° für Gehrungsschnitte eingestellt werden. In Verbindung mit einem schräggestellten Tisch lassen sich so auch Doppelgehrungsschnitte ausführen.

Halten Sie das Werkstück fest gegen den Anschlag der Querschneidlehre und flach auf den Tisch. Achten Sie auf Ihre Finger, insbesondere gegen Ende des Schnittes und halten Sie Abstand zum Sägeband. Kleine Werkstücke sollten mit einer Schraubzwinde gehalten werden.

Die Querschneidlehre kann mit einem Endanschlag versehen werden, so dass mehrere Werkstücke auf exakt die gleiche Länge geschnitten werden können. Der Endanschlag kann auch als Stütze bei schräggestelltem Tisch Verwendung finden.

9.5 Freihandschnitte

Die Leichtigkeit, mit der Kurvenschnitte ausgeführt werden können, ist eine der herausragenden Merkmale einer Bandsäge. Wählen Sie für Kurvenschnitte ein Sägeband einer Breite mit der die kleinsten in Ihrem Werkstück vorkommenden Radien geschnitten werden können.

Beim Freihandschneiden sollten Sie mit einer geringen Vorschubgeschwindigkeit arbeiten, damit das Sägeband der gewünschten Linie folgen kann. Passen Sie auf, dass Sie das Werkstück nicht seitlich aus der Schnittlinie herauschieben. Dadurch verläuft das Sägeband und kann in der Schnittfuge verklemmen.

Es kann häufig nützlich sein, ca. 10 mm von der Schnittlinie entfernt erst einmal überschüssiges Material zu entfernen. Bei sehr engen Radien, die das Sägeband nicht mehr einwandfrei schneiden kann, helfen Schnitte im rechten Winkel zur Kurvenlinie und in geringem Abstand zueinander. Beim Sägen des Radius fällt das Material ab, so dass das Sägeband nicht einklemmen kann.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Bandsäge abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

10.1 Pflege nach Arbeitsende



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung der Bandsäge führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Späne und den Holzstaub von der Bandsäge absaugen (Achtung: Schutzbrille und Staubmaske tragen!) und/oder mit einem trockenen Lappen reinigen.

Schritt 4: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw. einölen.

Schritt 5: Die Bandsäge auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen und am Sägeband prüfen. Wenn notwendig, unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder veranlassen.

Schritt 6: Die Bandsäge regelmäßig prüfen auf:

- Passende Spannung des Antriebsriemens
- Saubere Lüftöffnung des Motors
- Lockere Schrauben und Muttern
- Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Abgenutztes oder beschädigtes Sägeband

Schritt 7: Alle 3 Monate, bei täglicher Nutzung monatlich den Antriebsriemen prüfen, bei Abnutzung oder Beschädigung ersetzen.

Reinigen und schmieren Sie regelmäßig die inneren beweglichen Teile der Bandsäge, wie die Verstellvorrichtung für die obere Bandführung (Zahnstange), die Riemenspannschraube, die Tischkippvorrichtung und die Riemenspannvorrichtung, um eine einfache und genaue Einstellung zu gewährleisten.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Bandsäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

10.2.1 Funktionsprüfung

Vor jedem Einsatz sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Schritt 1: Der Antriebsriemen muss auf Spannung sein.

Schritt 2: Das Sägeband muss sich frei drehen und darf nicht klemmen.

Schritt 3: Anschlussleitung auf Beschädigung überprüfen.

10.2.2 Absaugung

Die Absaugung täglich auf ihre ausreichende Funktion überprüfen. Funktioniert die Absaugung nicht bzw. nur eingeschränkt, muss diese wieder in Stand gesetzt werden. Erst dann darf die Bandsäge in Betrieb genommen werden.

10.2.3 Sägeband wechseln

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Parallelanschlag und Parallelanschlagschiene entfernen.

Schritt 3: Obere und Untere Maschinenabdeckung öffnen.

Schritt 4: Bandspannung durch Drehen des Handrads (Pos. N, Abb. 32) lösen.

Schritt 5: Das Sägeband entnehmen.

Schritt 6: Das neue Sägeband durch die Nut im Arbeitstisch auf das obere und untere Antriebsrad aufziehen. Auf die richtige Ausrichtung des Sägebands achten.



HINWEIS!

Bei korrekter Montage des Sägebands zeigen die Zähne des Sägebands nach unten.

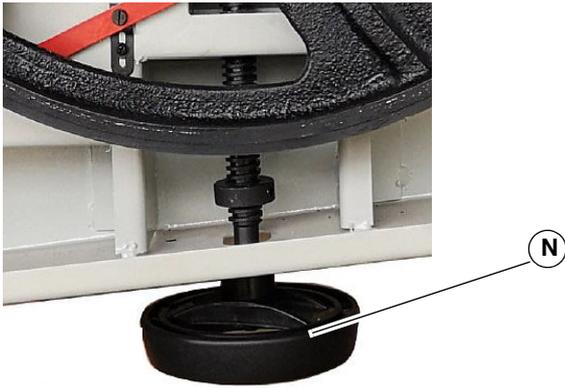


Abb. 31: Sägeband austauschen

Schritt 7: Sägeband durch Drehen des Handrads (Pos. N, Abb. 32) spannen.

Schritt 8: Obere und Untere Maschinenabdeckung schließen.

Schritt 9: Parallelanschlag und Parallelanschlagschiene wieder montieren.

10.2.4 Antriebsriemen wechseln

Schritt 1: Holzbandsäge ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Obere und Untere Maschineabdeckung öffnen.

Schritt 3: Sägeband entspannen und entnehmen.

Schritt 4: Handrad (Pos. V, Abb. 33) für die Riemenspannung drehen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen.

Schritt 5: Die Antriebsrad-Sicherungsmutter und Unterlegscheibe (Pos. A2, Abb. 33) lösen und entfernen (Befindet sich an der Rückseite der Säge).

Schritt 6: Antriebsrad entnehmen.



Abb. 32: Antriebsriemen austauschen

Schritt 7: Neuen Antriebsriemen über die Riemenscheibe des Hauptantriebsrads legen.

Schritt 8: Antriebsrad wieder montieren und die zuvor entfernte Antriebsrad-Sicherungsmutter und Unterlegscheibe (Pos. A2, Abb. 33) festziehen.

Schritt 9: Antriebsriemen durch Drehen des Handrads (Pos. V, Abb. 33) spannen und prüfen (Siehe Kapitel 8.6).

Schritt 10: Sägeband wieder einsetzen.

Schritt 11: Sägeband spannen.

Schritt 12: Obere und Untere Maschinenabdeckung schließen.

11 Störungsbeseitigung



ACHTUNG!

Beim Auftreten eines der folgenden Fehler beenden Sie sofort die Arbeit mit der Bandsäge. Es könnte zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Die Bandsäge läuft beim Betätigen des Schalters nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Stromversorgung. 2. Defekter Schalter. 3. Defekter Motor. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Stecker einstecken bzw. Stromanschluss durch Fachpersonal überprüfen lassen. 2. Schalter durch Fachpersonal austauschen lassen. 3. Motor durch Fachpersonal kontrollieren/austauschen lassen.
Der Motor läuft, aber das Sägeband nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Handrad für die Blattspannung wurde nicht angezogen. 2. Das Sägeband läuft von den Rädern. 3. Das Sägeband ist gebrochen. 4. Der Keilriemen ist gerissen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie das Handrad für die Bandspannung an. 2. Schalten Sie den Motor aus und stellen Sie das Sägeband korrekt ein. 3. Setzen Sie ein neues Sägeband ein. 4. Neuen Keilriemen einsetzen.
Das Sägeband schneidet keine gerade Linie.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Parallelanschlag wird nicht benutzt oder nicht korrekt angebracht. 2. Zu schneller Vorschub. 3. Die Sägebandzähne sind stumpf oder beschädigt. 4. Die Sägebandführungen sind nicht korrekt eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benutzen Sie den Parallelanschlag. 2. Drücken Sie mit dem Werkstück auf das Sägeband. 3. Setzen Sie ein neues Sägeband ein. 4. Stellen Sie die Sägebandführung neu ein.
Das Sägeband schneidet nicht oder nur sehr langsam.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sägebandzähne sind durch das Sägen falschen Materials stumpf. 2. Das Sägeband wurde falsch herum eingebaut. 3. Falsche Geschwindigkeit für die Schnittart/das Material gewählt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie das richtige Sägeband für das zu bearbeitende Material ein. 2. Setzen Sie das Sägeband richtig ein. 3. Schnittgeschwindigkeit anpassen.
Sägespäne und Sägestaub sammeln sich in der Bandsäge an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das ist normal. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die Bandsäge regelmäßig. Benutzen Sie hierzu gegebenenfalls einen Staubsauger.
Sägestaub im Motorgehäuse.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Übermäßige Mengen an Sägestaub. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie das Motorgehäuse mit einem Staubsauger. 2. Benutzen Sie eine Absauganlage.
Bandsäge vibriert beim Sägevorgang.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bodenfläche ist uneben. 2. Keilriemen ist beschädigt. 3. Sägeblatt ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Säge auf eine ebene Fläche aufstellen und befestigen. 2. Keilriemen austauschen. 3. Sägeblatt austauschen.
Sicherungen oder Schutzschalter werden häufig ausgelöst.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherungen oder Schutzschalter sind falsch dimensioniert. 2. Stumpfes Sägeband. 3. Netzschalter oder Motor ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherungen oder Schutzschalter austauschen. 2. Sägeband austauschen. 3. Netzschalter oder Motor überprüfen, reparieren oder ersetzen.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Bandsäge nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Bandsäge gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Bandsäge angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Bandsäge HBS 603 bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 15.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (15) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Bandsäge HBS 603**
- Artikelnummer: **5941163**
- Ersatzteilzeichnung: **1**
- Positionsnummer: **15**

Artikelnummer Ihrer Holzbandsäge:

Bandsäge HBS 603	5941163
Bandsäge HBS 703	5941173
Bandsäge HBS 803	5941183

13.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

Ersatzteilzeichnung 1

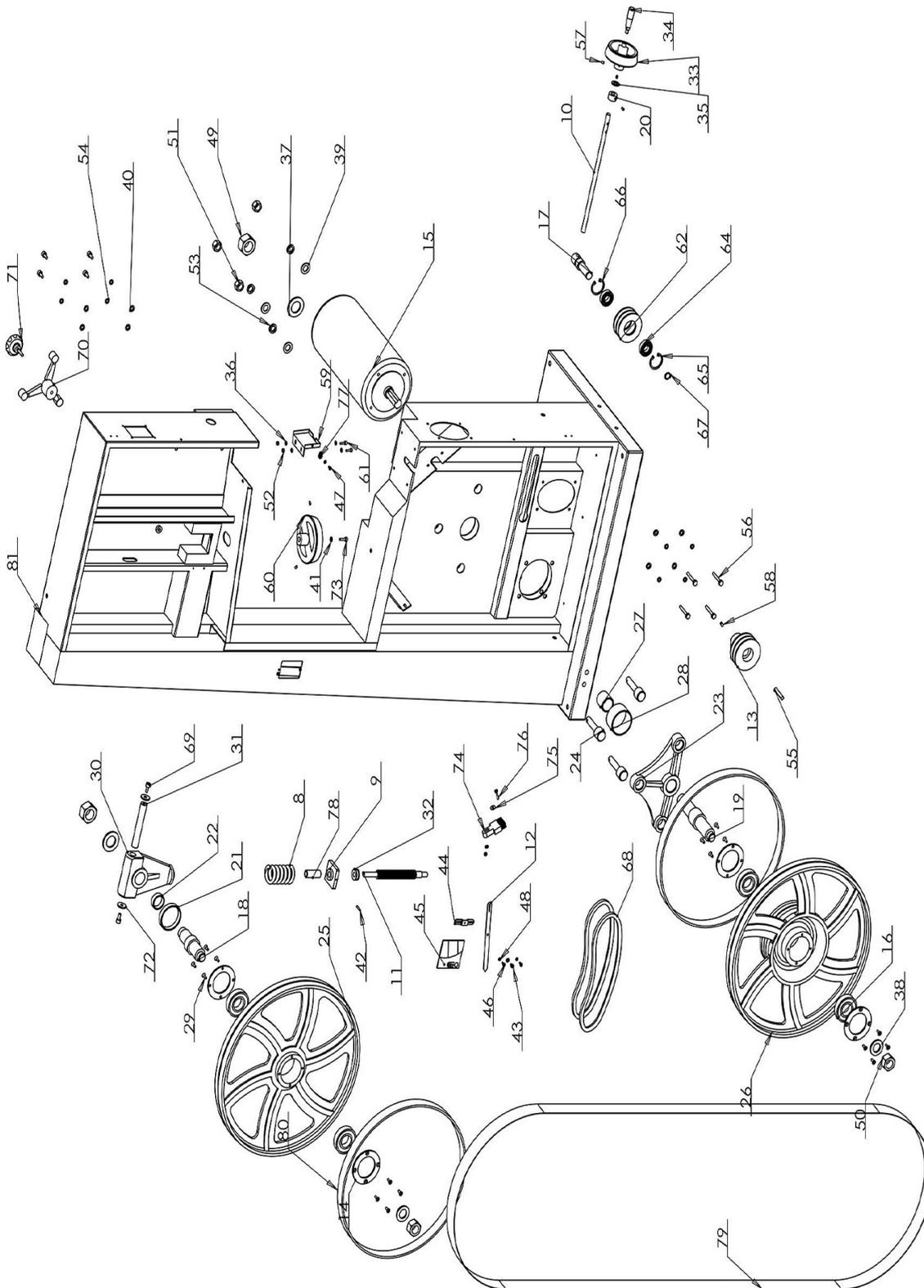


Abb. 33: Ersatzteilzeichnung 1

Teilleiste 1

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
8	Feder		44	Pointer-Sitz verstellbar	
9	Grundplatte		45	Indikator	
10	Feder-Zugstange		46	Kreuzschlitzschraube	M4x10
11	Gewindestange,oberes Rad		47	Kreuzschlitzschraube	M4x8
12	Pointer		48	Unterlegscheibe	Ø4
13	Riemenscheibe		49	Sechskantmutter	M30
14	Lagerbock		50	Sechskantmutter	M24
15	Motor		51	Sechskantmutter	M16
16	Lager	80207	52	Sechskantmutter	M5
17	Welle, Spannrolle		53	Federscheibe	Ø16
18	Welle, oberes Rad		54	Federring schwarz	Ø8
19	Welle, unteres Rad		55	Passfeder	8x7x50
20	Stelling, Spannstange		56	Sechskantschraube	M8x50
21	Distanzscheibe		57	Stift	M6x8
22	Innere Distanzscheibe		58	Stift	M8x10
23	Halterung, unteres Rad		59	Schutzplatte	
24	Einstellschraube, unteres Rad		60	Handrad, oberes Rad	
25	Oberes Rad		61	Innensechskantschraube	M5x16
26	Unteres Rad		62	Spannrolle	
27	Innere Distanzscheibe, unteres Rad		64	Lager	6004
28	Distanzscheibe, unteres Rad		65	Sicherungsring	Ø42
29	Kreuzschlitz-Senkkopfschraube	M6x12	66	Sicherungsring	Ø42
30	Gleitlager, oberes Rad		67	Sicherungsring	Ø12
31	Welle		68	Antriebsriemen "A-Typ"	
32	Drucklager		69	Innensechskantschraube	M8x16
33	Handrad, Riemenspannung		70	Dreiecksverriegelungshebel	
34	Hebel		71	Drehknopf	
35	Unterlegscheibe	Ø12	72	Unterlegscheibe	Ø8
36	Unterlegscheibe	Ø5	73	Innensechskantschraube	M6x20
37	Unterlegscheibe	Ø30	74	Bürste	
38	Unterlegscheibe	Ø24	75	Unterlegscheibe	Ø5
39	Unterlegscheibe	Ø16	76	Kreuzschlitzschraube	M5x25
40	Unterlegscheibe schwarz	Ø8	77	Drehzeiger	
41	Unterlegscheibe	Ø6	78	Buchse	
42	Federstift		79	Sägeband	
43	Nadel, Pointer		80	Dichtung, Antriebsrad	
			81	Gehäuse	

Ersatzteilzeichnung 2

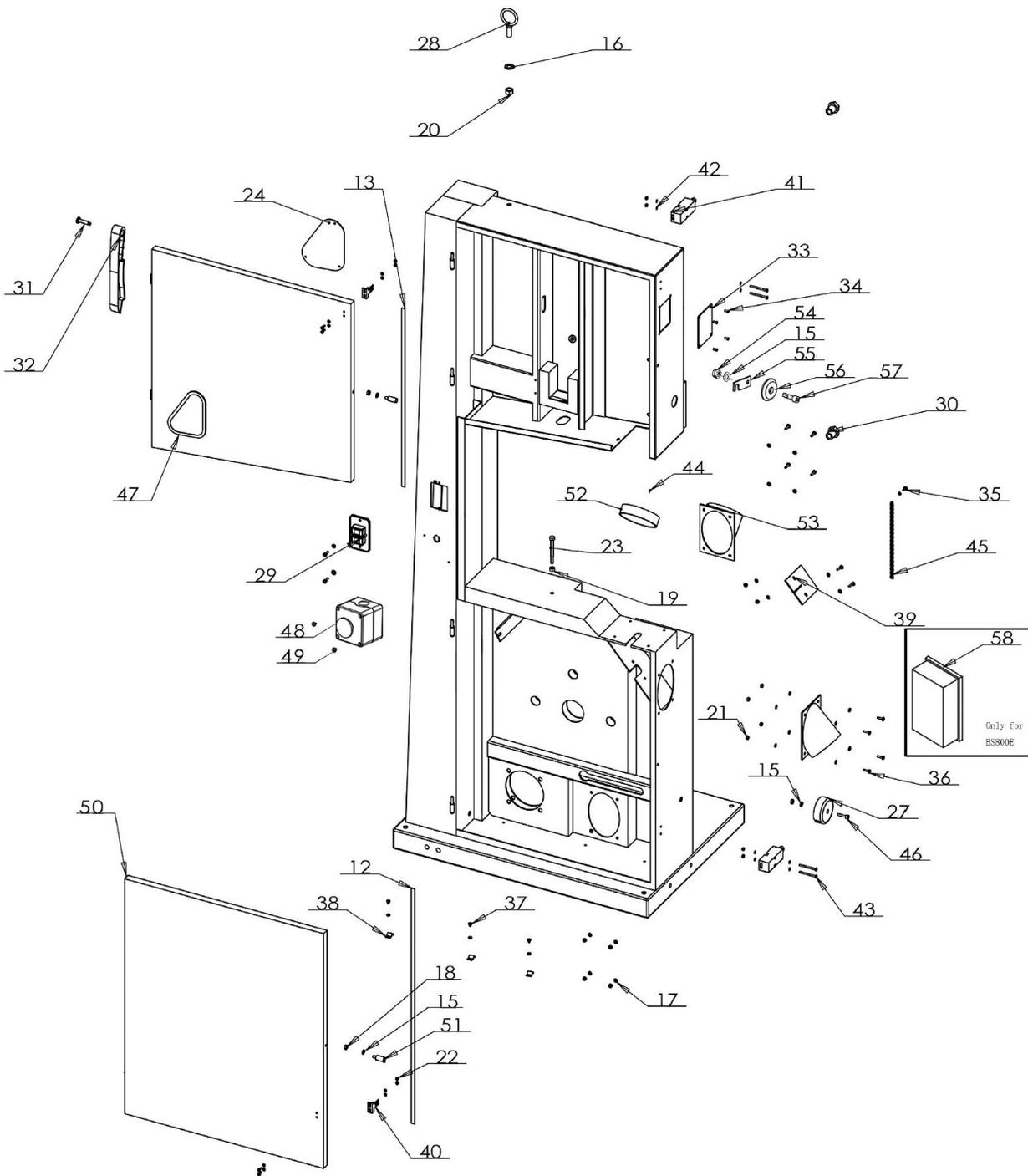


Abb. 34: Ersatzteilzeichnung 2

Teilleiste 2

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
12	Gummileiste untere Tür		38	Drahtplatine	
13	Gummileiste obere Tür		39	Gummi-Platte	
15	Unterlegscheibe	Ø6	40	Mikroschalter-Taster	
16	Unterlegscheibe	Ø12	41	Mikroschalter	
17	Unterlegscheibe	Ø5	42	Unterlegscheibe	Ø4
18	Sechskantmutter	M6	43	Kreuzschlitzschraube	M4x50
19	Sechskantmutter	M8	44	Kreuzschlitz-Blechschaube	ST4.2X12
20	Sechskantmutter	M12	45	Kette	
21	Sechskantmutter	M5	46	Innensechskantschraube	M6x25
22	Sechskantmutter	M4	47	Obere Tür	
23	Sechskantschraube	M8x75	48	Not-Halt-Taster	
24	Sichtfenster		49	Kreuzschlitzschraube	M4x10
28	Hebeöse		50	Untere Tür	
29	Schalter		51	Innensechskantschraube	M6x8
30	Kabelentlastung		52	Deckel, Absaugstutzen	
31	Haken		53	Absaugstutzen	
32	Schiebestock		54	selbstsichernde Mutter	M6
33	Sichtfenster rechts		55	Halteplatte	
34	Niete		56	Aufnahmescheibe	
35	Kreuzschlitzschraube	M4x12	57	Kopfschraube	M8x30
36	Kreuzschlitzschraube	M5x16	58	Schaltkasten (nur HBS 803)	
37	Kreuzschlitzschraube	M5x6			

Ersatzteilzeichnung 3

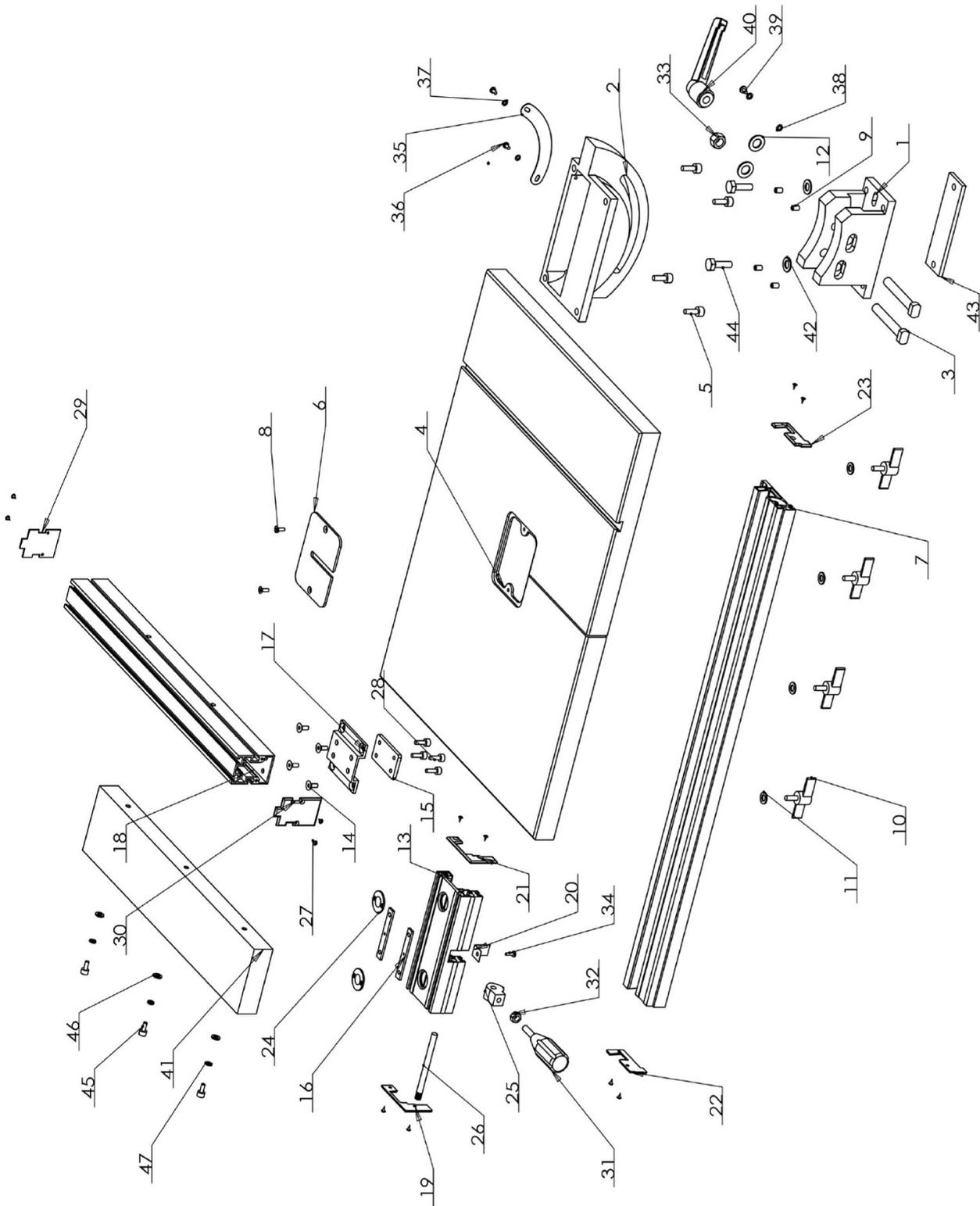


Abb. 35: Ersatzteilzeichnung 3

Teilleiste 3

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
1	Arbeitstischneigung Schwenkteil		24	Lasche	
2	Arbeitstischneigung		25	Exzeterschloss	
3	Feststellschraube		26	Welle	
4	Tisch		27	Kreuzschlitz-Blechschrabe	ST4.2x12
5	Innensechskantschraube	M8x20	28	Innensechskantschraube	M8x16
6	Einlegeteil		29	Endkappe des Anschlags hinten	
7	Anschlagschiene		30	Endkappe des Anschlags vorne	
9	Kreuzschlitznagel mit Senkkopf	M8X10	31	Verriegelungsgriff	
10	Flügelschraube		32	Sechskantmutter	M8
11	Unterlegscheibe schwarz	Ø8	33	Sechskantmutter	M12
12	Unterlegscheibe schwarz	Ø12	34	Kreuzschlitzschraube	M4x12
13	Anschlagschutz		35	Skala, Tischneigung	
14	Innensechskantschraube	M6x10	37	Kreuzschlitzschraube	M4x8
15	4-Loch-Halteplatte		38	Unterlegscheibe	Ø4
16	3-Loch-Halteplatte		39	Unterlegscheibe	Ø5
17	Verbindungsplatte		40	Unterlegscheibe	Ø8
18	Parallelanschlag		41	Zubehörtisch	
19	Endabdeckung des Parallelanschlags links		42	Unterlegscheibe	Ø10
20	Schnappschloss		43	Grundplatte	
21	Endabdeckung des Parallelanschlags rechts		44	Sechskantschraube	M10x30
22	Endkappe der Anschlagschiene rechts		45	Innensechskantschraube	M10x12
23	Endkappe der Anschlagschiene links		46	Unterlegscheibe	Ø6
			47	Unterlegscheibe	Ø6

Ersatzteilzeichnung 4

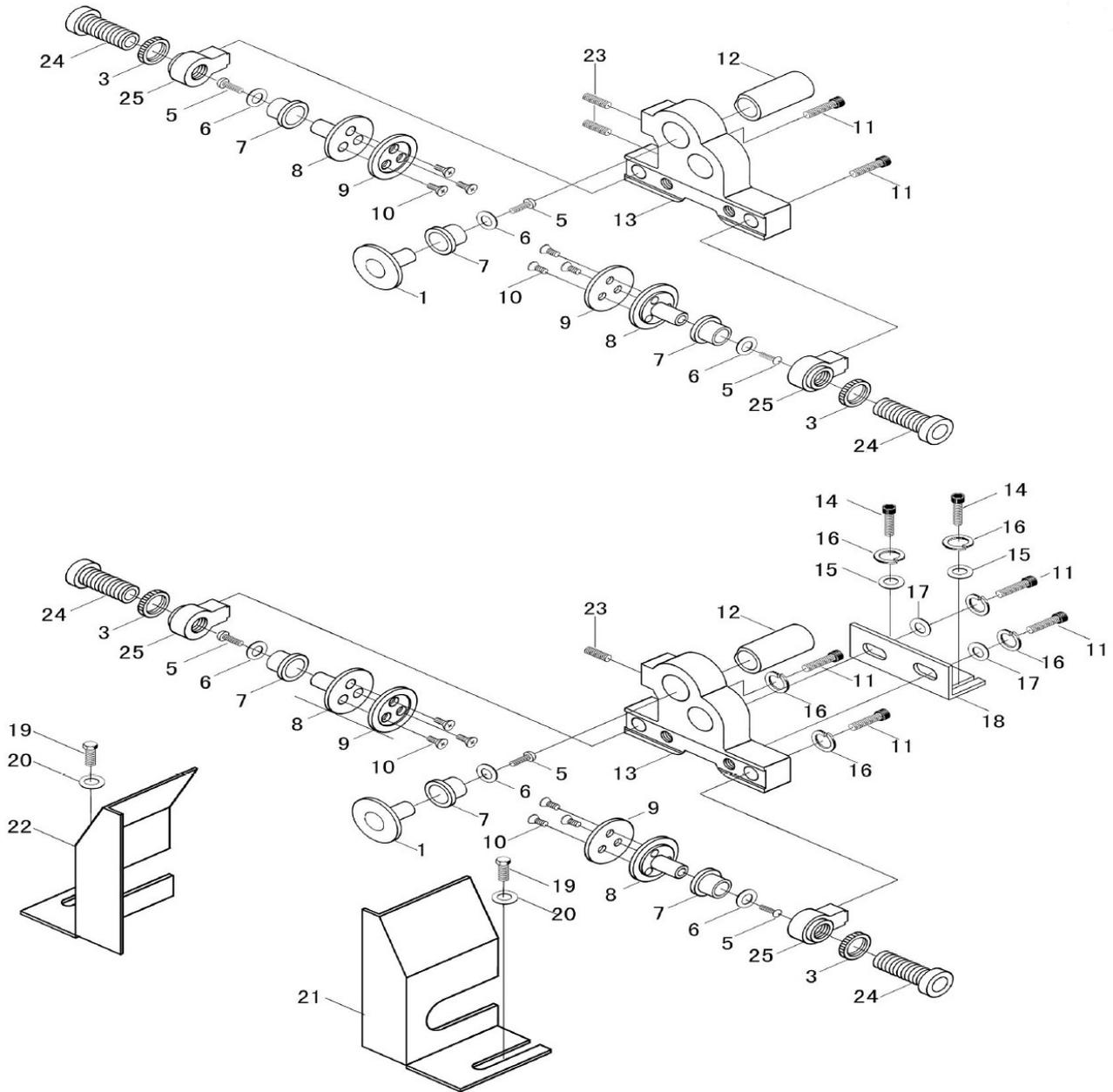


Abb. 36: Ersatzteilzeichnung 4

Teilleiste 4

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
1	Führungsrolle		15	Unterlegscheibe	Ø6
3	Justiermutter		16	Federring	Ø8
5	Kreuzschlitzschraube	M4x8	17	Unterlegscheibe	Ø8
6	Unterlegscheibe groß	Ø6	18	Befestigungswinkel	
7	Hülsenmutter		19	Sechskantschraube	M8x16
8	Aufnahme		20	Unterlegscheibe groß	Ø5
9	Hartlegierung-Klotz		21	Schutzvorrichtung rechts, untere Führung	
10	Kreuzschlitzschraube	M4x8	22	Schutzvorrichtung links, untere Führung	
11	Innensechskantschraube	M8x16	23	Innensechskantschraube	M8x10
12	Justierstab		24	Gewinde einstellbar	
13	Führungssockel		25	Aufnahme, Gewinde einstellbar	
14	Innensechskantschraube	M6x12			

Ersatzteilzeichnung 5

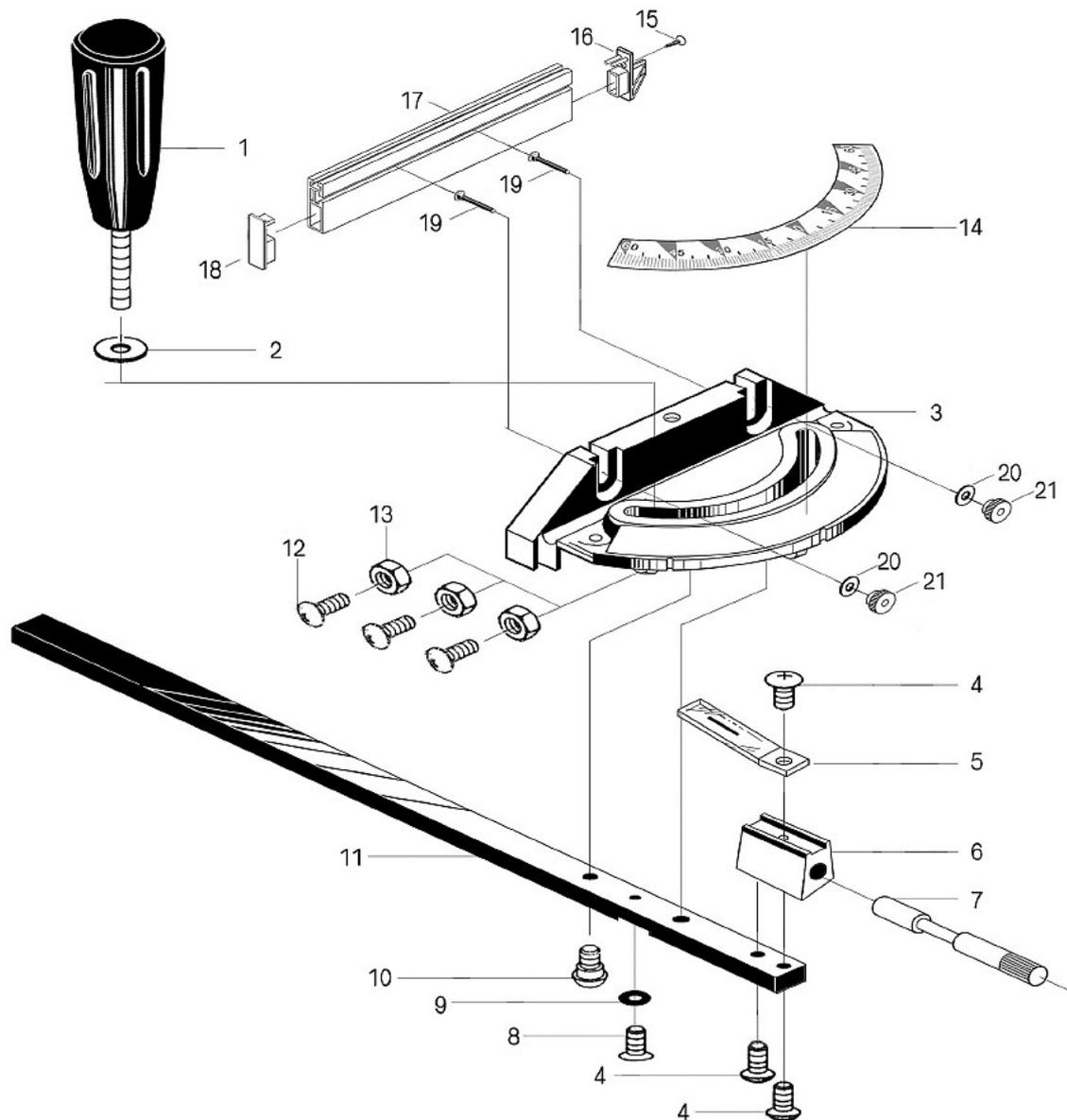


Abb. 37: Ersatzteilzeichnung 5

Teilleiste 5

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
1	Knauf		8	Kreuzschlitz- schraube	M5x8	15	Kreuzschlitz- Blechschaube	ST 4.8x10
2	Unterlegscheibe	Ø6	9	Unterlegscheibe		16	Abschlusskappe A	
3	Gehrungslehre		10	Führungsstift		17	Parallelanschlag	
4	Kreuzschlitz- schraube	M5x10	11	Führungsleiste		18	Abschlusskappe B	
5	Lehre- Anzeige		12	Kreuzschlitz- schraube	M4x18	19	Stellschraube	M6x32
6	Anschlag- Anzeige		13	Sechskant- mutter	M4	20	Unterlegscheibe	Ø6
7	Anschlagstift		14	Skala, Lehre		21	Rändelschraube	

Ersatzteilzeichnung 6

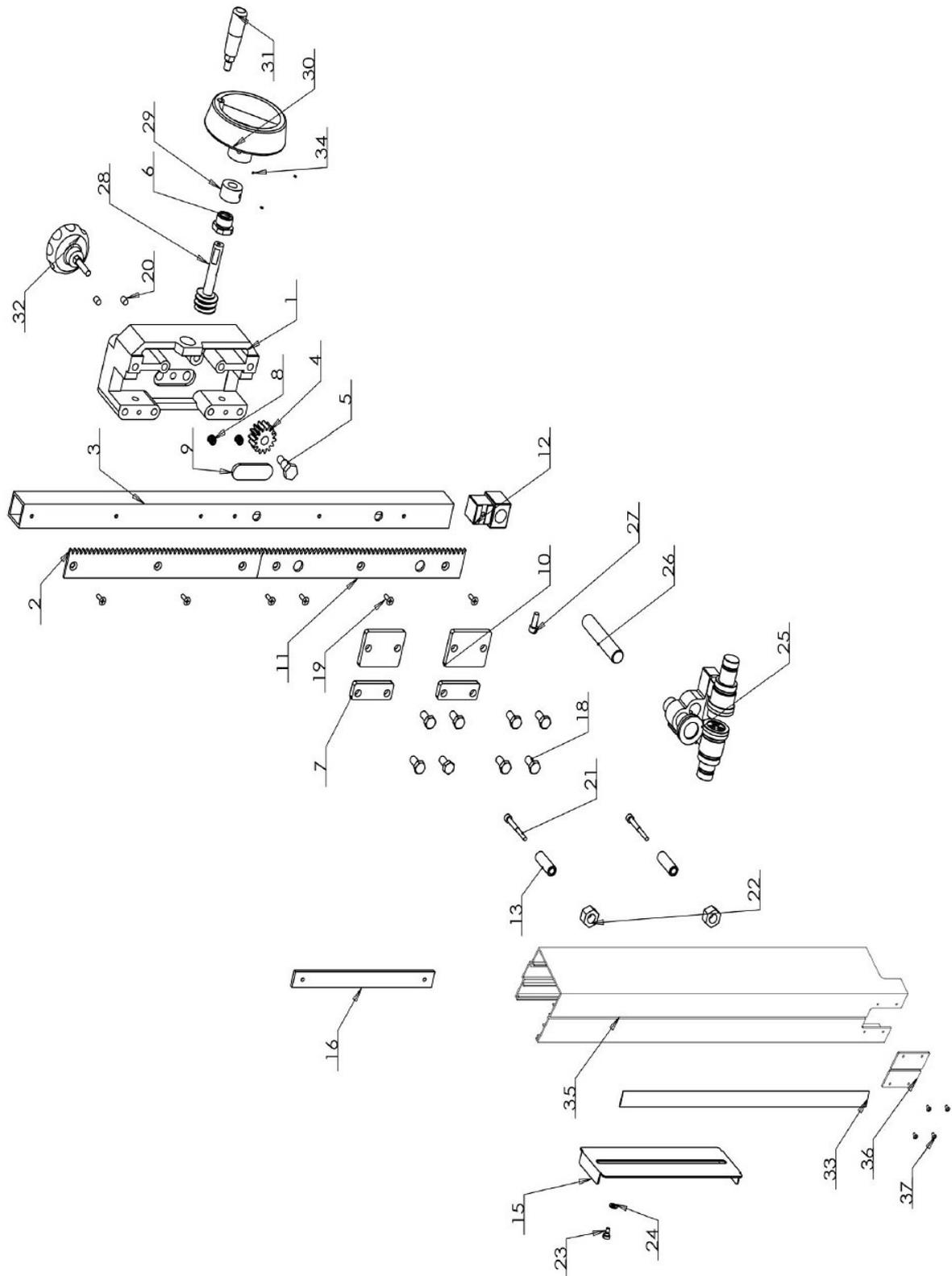


Abb. 38: Ersatzteilzeichnung 6

Teilleiste 6

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
1	Halterung, obere Führung		20	Innensechskantschraube	M8x8
2	Obere Zahnstange		21	Kreuzschlitzschraube	M5x45
3	Vierkantrohr, obere Führung		22	Innensechskantmutter	M12
4	Zahnrad, obere Führung		23	Zeiger-Stift	
5	Gewinde		24	Unterlegscheibe	Ø5
6	Gewindebuchse		25	Baugruppe, obere Führung	
7	Abdeckung links, obere Schutzvorrichtung		26	Lagerwelle	
8	Feder		27	Kreuzschlitzschraube	M6x16
9	Verschluss, obere Führung		28	Schnecke	
10	Abdeckung rechts, obere Schutzvorrichtung		29	Anschlagring	
11	Untere Zahnstange		30	Handrad	100x12
12	Vierkantrohrverbinder		31	Hebel	
13	Buchse		32	Klemmschraube	
14	oberer Führungsschutz		33	Oberes Führungslineal	
15	Schiebeschutzzitter		34	Gewindestift mit Innensechskant	M6x8
16	Halteplatte		35	Abdeckung der oberen Sägebandführung	
18	Sechskantschraube	M8x16	36	Sichtfenster	
19	Kreuzschlitzschraube	M5x10	37	Kreuzschlitzschraube	M3x5

Ersatzteilzeichnung 7: Fahreinrichtung - Optional als Zubehör

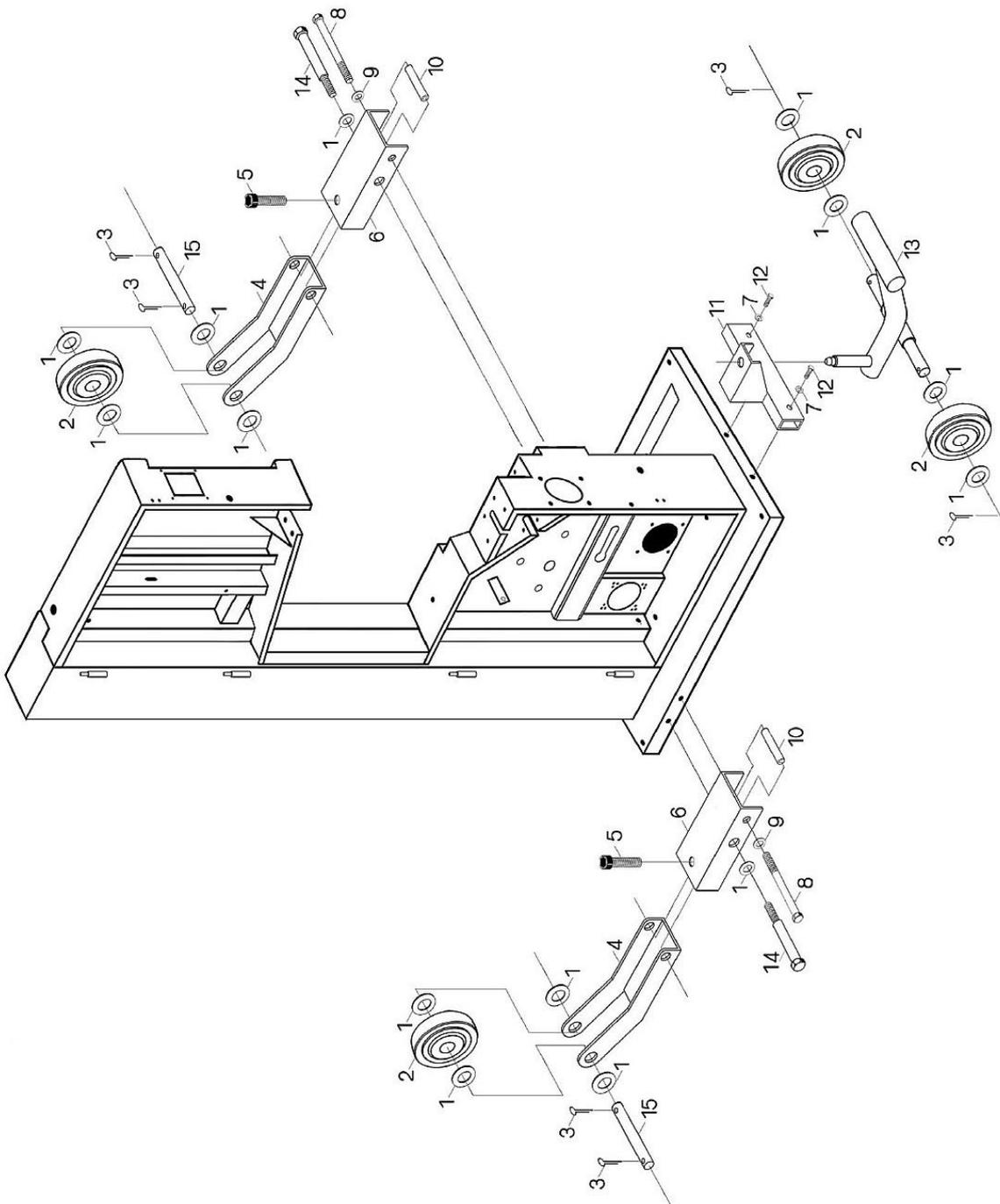


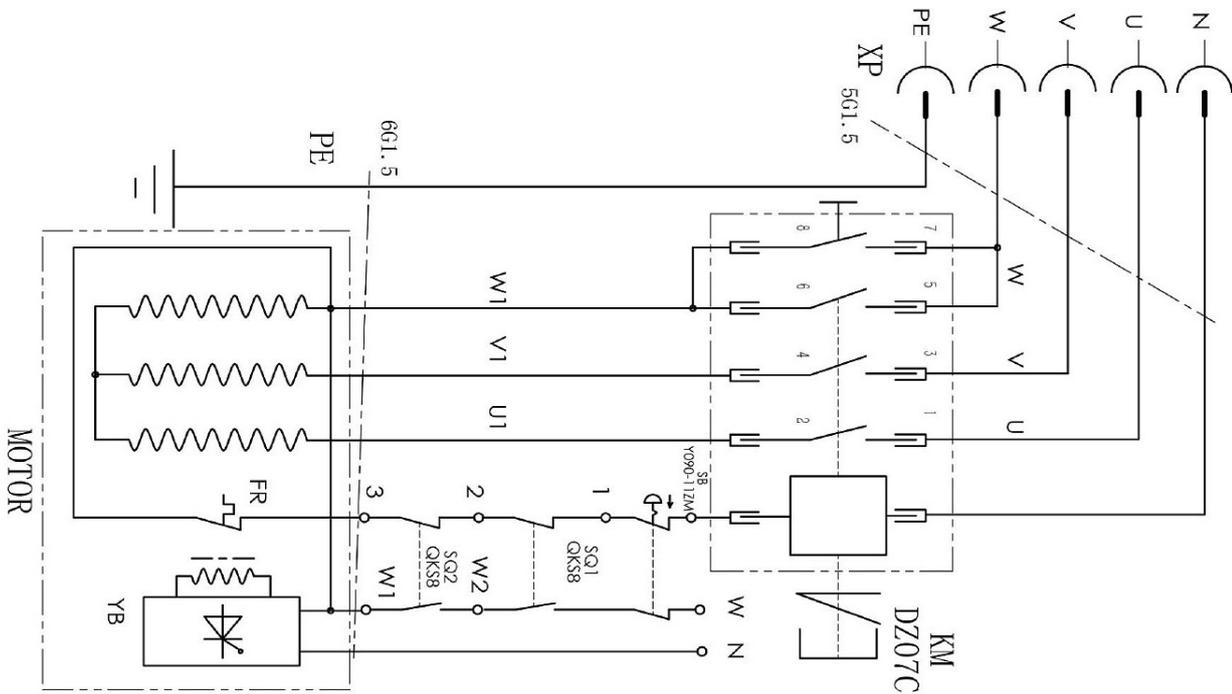
Abb. 39: Ersatzteilzeichnung 7 -Fahreinrichtung - Optional als Zubehör

Teilleiste 7

Pos.	Beschreibung	Größe	Pos.	Beschreibung	Größe
1	Unterlegscheibe		9	Unterlegscheibe	Ø12
2	Rad		10	Buchsenhalterung	
3	Federstift	4x30	11	Träger, Zugstange	
4	Radhalterung		12	Sechskantschraube	M10x55
5	Kreuzschlitzschraube	M12x50	13	Zugstange	
6	Verstellbarer Bügel		14	Schraube, Halterung	
7	Unterlegscheibe	Ø10	15	Welle	
8	Sechskantschraube	M12x80			

14 Elektro-Schaltpläne

Elektro-Schaltplan HBS 603 und HBS 703



Elektro-Schaltplan HBS 803

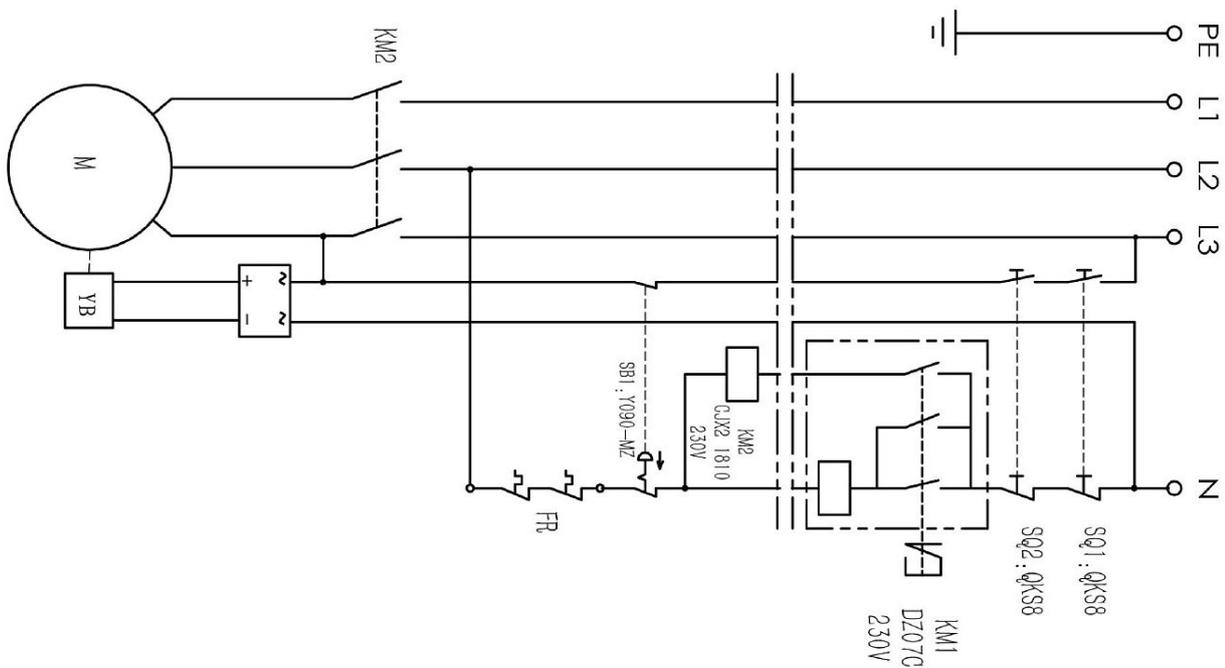


Abb. 40: Elektro-Schaltpläne

15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen

Bezeichnung der Maschine *: **Artikelnummer *:**

<input type="checkbox"/> HBS 603	5941163
<input type="checkbox"/> HBS 703	5941173
<input type="checkbox"/> HBS 803	5941183

Maschinentyp: Holzbandsäge

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien:	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2012/19/EU	WEEE-Richtlinie
	2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
Mitgeltende EU-Verordnungen:	EGV 1907/2006	REACH-Verordnung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 60204-1:2019-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm
DIN EN IEC 61000-3-2:2019-12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2020-07	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen
DIN EN 1807-1:2013-06	Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen - Bandsägemaschinen - Teil 1: Tischbandsägemaschinen und Trennbandsägemaschinen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 15.10.2021



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



